



Roda Roda mit seiner Gattin im Kreise von Studenten der Universität Coimbra

alles, was man in Amerika mit Elektrizität macht, besorgen hier in Portugal die alten Frauen.

*

Auf dem Friedhof von Porto ist heute Totenfest. Schwarzgekleidete, verschleierte Witwen und Mütter knien vor den Mausoleen, haben Altärchen erbaut, sie mit Kerzen und Tüchern geschmückt, mit den Bildern der Toten. Die Särge stehen offen sichtbar in den Mausoleen, mit zerplückten Chrysanthemen wie mit Teppichen bedeckt.

Lange hat der Erzbischof von Braga mit jenem von Toledo um den Titel eines Patriarchen von Spanien (jawohl, Spanien) gerungen — nun ist er von der portugiesischen Regierung aus seinem Palast vertrieben.

Braga ist die Stadt der Dachfenster; man meint im Atelierviertel von Schwabing zu sein. Braga ist die Stadt der Poveres, Padres, Putas — der Bettler, Priester, Dirnen — die galanteste von Portugal.

Ihr zu Häupten thront die herrliche Klosterkirche Bom Jesus.